

Hänsel und Gretel – Die Märchenoper

Die Oper „Hänsel und Gretel“ wurde Ende des 19. Jahrhunderts von Engelbert Humperdinck (1854-1921) komponiert. Das Libretto (=der Operntext) stammt von Humperdincks Schwester Adelheit Wette (1858-1916), die den Text nach der Vorlage des Märchens der Brüder Grimm

5 und Ludwig Pechstein umschrieb.

Adelheit Wette hatte ursprünglich vor, lediglich ein Singspiel für den Familienkreis zu verfassen. Doch als ihr Bruder anfang zu komponieren, wurde die Musik – zum Teil inspiriert durch

10 den Stil des berühmten Komponisten Richard Wagner (1813-1883) – immer toller und bombastischer, so dass ein großes Orchester erforderlich war, um diese Oper aufzuführen. Das Arrangement und die Gesänge wurden so komplex, dass selbst die Figuren Hänsel und Gretel nicht mehr von Kindern,

15 sondern nur von ausgebildeten erwachsenen Opernsängern gespielt und gesungen werden konnten. Trotzdem sind in der Oper „Hänsel und Gretel“ einige schon damals bekannte

Kinderlieder erhalten, wie z.B. „Ein Männlein steht im Walde“. Humperdinck schuf auch neue Lieder mit einfachen eingängigen Melodien wie das bekannte Lied „Brüderchen, komm tanz mit mir“.

20 Die Handlung ist unterteilt in drei Bilder, gemeint sind damit Akte, die in der gleichen Kulisse gespielt werden. Das *erste Bild* spielt im Haus des Besenbinders Peter und seiner Frau Gertrud. Sie leben mit ihren Kindern Hänsel und Gretel in einer einfachen ärmlichen Hütte. Obwohl ihr Hunger groß ist, singen die beiden Kinder vergnügt und vergessen dabei ihre häusliche Arbeit. Die heimkehrende Mutter wird über die ungetane

25 Arbeit böse und dann kippt auch noch ein Milchtopf um, so dass das Abendessen ausfallen muss. Wütend schickt die Mutter ihre Kinder zum Beerensammeln in den Wald. Unterdessen kommt der Vater vergnügt singend heim, denn er hat heute seine Besen gut verkaufen können. Als er erfährt, dass seine Kinder im Wald sind, womöglich am Ilsenstein, wo eine Hexe wohnt, packt ihn die Angst. Vater und Mutter machen sich

30 besorgt auf in den Wald, um ihre Kinder zu suchen.



35

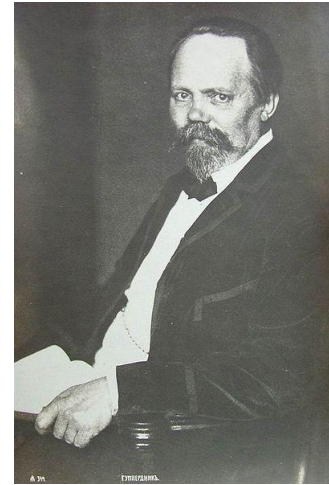
40

Im *zweiten Bild* sieht man Hänsel und Gretel vergnügt im Wald. Gretel trägt einen Hagebuttenkranz, Hänsel hat ein Körbchen voll Erdbeeren, die sie genüsslich essen. Plötzlich fällt ihnen auf, dass es schon dunkel geworden ist. Es wird neblig und unheimlich, sie haben Angst.

Ein Sandmännchen taucht auf

und streut ihnen Sand in die Augen. Hänsel und Gretel beten und schlummern schließlich ein. Ihnen erscheinen die vierzehn Engel des Gebets und diese stellen sich schützend um die Kinder.

45 Zu Beginn des *dritten Bildes* weckt ein Taumännchen am darauf folgenden Morgen die Geschwister aus ihrem Traum. Der Nebel lichtet sich und es erscheint ein Knusperhaus. Sie nähern sich dem Haus, brechen einen Lebkuchen ab und die dort wohnende Hexe fragt: „Knusper, knusper Knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?“. Die Kinder antworten unerschrocken: „Der Wind, der Wind, das himmlische Kind!“ Unterdessen



50 hat sich die Hexe schon an sie herangeschlichen und Hänsel einen Strick um den Hals gelegt. Er kann sich zwar befreien, doch wird er mit Hilfe eines Zauberstabs verhext und in einen Käfig gesperrt. Er wird nun gemästet, um von der Hexe gefressen zu werden. Gretel soll schon einmal den Ofen anheizen, um selbst zu einem Lebkuchen gebacken zu werden, doch sie hat sich den Zauberspruch der Hexe gemerkt. Sie löst Hänsel damit

55 aus seiner Starre, und er kann sich aus dem Käfig befreien. Als Gretel nun von der Hexe aufgefordert wird, in den Ofen zu kriechen, stellt sie sich dumm und lässt es die Hexe vormachen. Als diese dann selbst hineingekrochen ist, geben die Geschwister der Hexe einen Stoß und schließen die Ofentür. Der Hexenofen explodiert, alle Lebkuchen des Hauses werden zu Kindern, die zuvor offensichtlich von der Hexe zuvor verzaubert

60 wurden. Glücklicherweise kommen nun auch die Eltern von Hänsel und Gretel hinzu, sie feiern und die Hexe wird als Riesenlebkuchen aus den Trümmern des Ofens gezogen. Die im September 1893 fertig gestellte Oper wurde am 23. Dezember desselben Jahres im Weimarer Hoftheater uraufgeführt. Geleitet wurde die Aufführung von einem noch jungen Komponistenkollegen von Humperdinck, der später weltberühmt werden sollte:

65 Richard Strauß (1864-1949). Bis heute ist „Hänsel und Gretel“ die wohl populärste und erfolgreichste „Kinderoper“, die vor allem gerne in der Weihnachtszeit aufgeführt wird.
[© 2012 Autor: Oliver Geister]

Aufgaben:

1.) Hast du den Text genau gelesen und verstanden? Prüfe es, indem du folgende sieben Fragen (in ganzen Sätzen) beantwortest:

1. Wie heißen die Eltern von Hänsel und Gretel?
2. Warum wurden die beiden Kinder in den Wald geschickt?
3. Wo wohnt die Hexe?
4. Wie gelingt es Gretel, Hänsel aus dem Stall zu retten?
5. Was passiert am Ende der Oper mit der Hexe?
6. Wann und wo wurde die Oper zum ersten Mal aufgeführt?
7. Was ist ein Libretto?

2.) Vergleiche die Handlung von der Oper mit der Märchenfassung der Brüder Grimm. Erstelle eine Tabelle, in der du die Unterschiede in Stichpunkten festhältst:

Hänsel und Gretel (Oper) (Humperdinck und Wette)	Hänsel und Gretel (Märchen) (Brüder Grimm)
Der Vater Peter ist Besenbinder von Beruf.	Der Vater ist Holzhacker von Beruf, sein Name ist unbekannt.
...	...
...	...

Lösungsvorschlag:

Aufgabe 1:

1. Wie heißen die Eltern von Hänsel und Gretel? *Die Eltern heißen Peter und Gertrud.*
2. Warum wurden die beiden Kinder in den Wald geschickt? *Die Mutter schickte sie dorthin, weil sie so faul waren und auch noch ein Milchtopf umgekippt ist.*
3. Wo wohnt die Hexe? *Die Hexe wohnt tief im Wald am Ilsenstein.*
4. Wie gelingt es Gretel, Hänsel aus dem Stall zu retten? *Gretel hat sich den Zauberspruch der Hexe gemerkt, mit dem sie seine Starre löst. Danach befreit sich Hänsel selbst aus dem Stall.*
5. Was passiert am Ende der Oper mit der Hexe? *Die Hexe wird in den Ofen gesperrt und wird zu einem Riesenlebkuchen verwandelt.*
6. Wann und wo wurde die Oper zum ersten Mal aufgeführt? *Die Uraufführung fand am 23. Dezember 1893 am Weimarer Hoftheater statt.*
7. Was ist ein Libretto? *Ein Libretto ist das Textbuch einer Oper.*

Hänsel und Gretel – Ein Vergleich

Adelheit Wette, die den Text zur Oper verfasst hat, benutzte vor allem die Märchenerzählung der Brüder Grimm als Vorlage. Dabei hat sie einige Details der Handlung verändert. Lies das Märchen bei den Grimms noch einmal nach und fertige dann eine Tabelle mit den Unterschieden an:

Hänsel und Gretel (Oper) (Humperdinck und Wette)	Hänsel und Gretel (Märchen) (Brüder Grimm)
Der Vater Peter ist Besenbinder von Beruf.	Der Vater ist Holzhacker von Beruf, sein Name ist unbekannt.
Die Mutter Gertrud ist keine Stiefmutter. Sie ist zwar streng, aber nicht so schlimm. Sie stirbt am Ende nicht.	Die Mutter ist eine Stiefmutter, die mit dem Vater Hänsel und Gretel zweimal im Wald aussetzt. Am Ende des Märchens ist sie tot.
Hänsel und Gretel werden zum Beerensammeln in den Wald geschickt. Ein Sandmännchen kommt und sie träumen einen Traum, bei denen Engel erscheinen.	Hänsel und Gretel werden im Wald ausgesetzt und versuchen mit Hilfe von Steinen und Brotkrumen zurück nach Hause zu finden.
Die Hexe zaubert mit einem Zauberstab. Gretel, merkt sie die Zauberformel, mit der Hänsel sich dann selbst befreien kann, dann schupsen sie gemeinsam die Hexe in den Ofen.	Die Hexe sperrt Hänsel in den Stall. Gretel befreit ihn, nachdem sie die Hexe in den Ofen gestoßen hat.
Die Hexe wird zu einem Riesenlebkuchen und die Eltern, die ihre Kinder gesucht haben, finden sie im Hexenhaus.	Die Kinder finden bei der Hexe einen Schatz und kehren Heim zu ihrem Vater.